

Arbeitskreisprotokoll: 08
Datum - Uhrzeit: 02.12.2008 - 18.00 Uhr
Ort: Gasthaus Borgerding, Spreda
Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Die 8. Arbeitskreissitzung wird von Herrn Kurzbach mit einem Rückblick auf die vergangenen Sitzungen eröffnet. Sein Fazit lautet, dass alle mit den bisher Erreichten sehr zufrieden sein können aber noch einiges voranzutreiben sei.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung hat er dem Ortsverband der CDU Deindrup den aktuellen Stand der Dorferneuerung präsentiert. Weiterhin ist ggf. ein neuer Flyer geplant, sowie ein Info-Tag in Borgerdings Mühle, um die Bevölkerung zu informieren. Im weiteren Verlauf der Sitzung wird beschlossen, diesen am

07.03.2009 durchzuführen.

Der interne Arbeitskreis ‚Alte Mühle‘ hat sich bereits getroffen, bis zur Präsentation eines Nutzungskonzeptes wird es noch einige Zeit dauern, da in diesem Zusammenhang auch die Gründung des Ortbürgervereins auf den Weg gebracht werden soll.

Weiterhin berichtet Herr Kurzbach von einem Gespräch mit der Leitung der Grundschule in Langförden, Frau Arlinghaus. Diese hat er seinerzeit gebeten, über die jeweiligen Klassenlehrer die Meinung der Kinder zu Spreda und Deindrup zu ermitteln. Die Kinder wurden von den Lehrern ermuntert, sich in Deindrup und Spreda „umzuschauen“ und dann ihren Eindruck mitzuteilen. Ausser dem Wunsch eines Kindes, möglichst keine Kreisel zu bauen, ist weder positiv noch negativ „Greifbares“ herausgekommen.

Logo Dorferneuerung Spreda Deindrup

Herr Claus Holtvogt hat ein Logo für die Dorferneuerung konzipiert und stellt die Idee sowie das Logo vor. Es zeigt eine Kombination der Spredaer Mühle in (Spreda) und der Alten Mühle (Deindrup), hat einen hohen Wiedererkennungswert und findet die volle Zustimmung des Arbeitskreises. Das Logo wird noch etwas überarbeitet und soll dann im Januar 2009 präsentiert werden, um anschließend auf Briefpapier, Flyer oder Ortsschilder verwendet zu werden.

Begrünung der Kreisstraße - Ortsdurchfahrt Deindrup

Herr Kolhoff erläutert die rechtlichen Voraussetzung für Baumpflanzungen an Straßen. Nach Aussagen des Landkreises Vechta sollen Neupflanzungen 4,5 Meter Abstand zum Fahrbahnrand nicht unterschreiten, bei Geschwindigkeiten von über 70 Km/h sind 6,00 Meter Abstand und an Radwegen ist ein Abstand von 1,50 Meter einzuhalten. Als Konsequenz ergibt sich daraus, dass mögliche Neupflanzungen mit zusätzlichen Grunderwerb einhergehen. Die vom Arbeitskreis gewünschte Hecke zwischen Graben und Radweg südlich des „Spelgenweg“ ist nach Meinung von Herrn Kolhoff kaum zu realisieren, da nur eine schmale Berme vorhanden ist. Um zu verhindern, dass Kinder in den ca. 2,00 Meter tiefen Graben fallen, soll die Darstellung der Hecke in den Dorferneuerungsplan aufgenommen werden und dann realisiert werden.

Im weiteren Verlauf wird kontrovers diskutiert, welche Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt Deindrup realisiert werden können, um gestalterische Verbesserungen zu erzielen und wie eine Kennzeichnung der „Ortseinfahrten“ erfolgen kann. Neben Baumtoren werden gemauerte Eingangsportale ins Gespräch gebracht, wie z. B. in der Ortschaft Bühren oder Fahrbahnteiler und Einengungen des Straßenquerschnitts. Die Lage des ersten Tores soll im Bereich der Alten Mühle sein. Einhergehend mit der Umgestaltung ist die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 Km/h. Herr Scharein schlägt zusätzlich Belagswechsel im Straßenkörper vor. Dies wird von Herrn Nepke aufgrund der hohen Geschwindigkeiten und eigener Erfahrungen als schwierig angesehen. Nach Aussagen des Landkreises Vechta als zuständige Verkehrsbehörde werden

Pflasterungen auf der Kreisstraße nicht genehmigt. Die o. g. Möglichkeiten sollen weiter verfolgt werden und ggf. nochmals mit dem Landkreis beraten werden.

Die zweite Ortseinfahrt kann im Bereich der Einmünder „Strohe“ erfolgen. In diesem Zusammenhang wird über eine verkehrliche Beruhigung der Bushaltestelle Spelgenweg diskutiert. Demnach soll hier eine Querungsmöglichkeit vorgesehen werden, um von dem Radweg - südlich der Schwichteler Straße gelegen- die Haltestelle erreichen zu können. Denkbar ist ein Fahrbahnteiler mit einer Fahrbahnverziehung. Ob eine solche Lösung umsetzbar ist, soll im Vorfeld mit dem Landkreis Vechta abgestimmt werden.

Für die Gestaltung der Ortsdurchfahrt werden mehrere Möglichkeiten diskutiert, z. B.

- Aufpflasterungen in Form von Plateaus,
- Fahrbahneinengungen,
- die Einbeziehung der angrenzenden Privatflächen in ein Gestaltungskonzept.

Herr Scharein schlägt vor, dass die AG Nepke + Kolhoff zu dem Thema Ortsdurchfahrt für die nächsten Arbeitskreissitzungen Gestaltungsvorschläge erarbeitet.

Zu den vorstehend genannten Themen weist Herr Nepke darauf hin, dass die Planer grundsätzlich eine Beratungspflicht gegenüber dem Arbeitskreis haben und dementsprechend darauf hinzuweisen haben, wenn Maßnahmen fachlich oder rechtlich nicht umzusetzen sind.

Info-Tag

Der Info-Tag wird am 07.03.2009 ganztags stattfinden.

Neben den bisher erarbeiteten Vorschlägen sollen auch aus anderen Gemeinden Beispiele gezeigt werden, um den Bewohnern praxisnah Möglichkeiten anhand bereits realisierter Vorhaben zu präsentieren. Auf dem Info-Tag sollte möglichst auch ein Vertreter des GLL anwesend sein, um als Ansprechpartner für private Maßnahmen zur Verfügung zu stehen.

Die Stadt Vechta wird ein Luftbild des Plangebietes und Stellwände zur Verfügung stellen. Die Bekanntgabe des Termin erfolgt über die örtliche Presse und durch Infoblätter.

Nächste AK-Sitzung

Die nächste Arbeitskreissitzung findet statt am 13.01.2009 um 18:00, **Borgerdings Mühle in Spreda.**

Für das Protokoll

Matthias Kolhoff

Anlage

- Anwesenheitsliste

Datum: 2.11.08

Fax-Nr.:

Frau/Herr:

Firma:

Projekt: DE SPREIDA - DEIN DRUP



Dipl. Ing. M. Kolhoff · Landschaftsarchitekt BDLA
 Erikaweg 4 · 49424 Goldenstedt
 Telefon 044 44-96 17 11 · Telefax 044 44-96 17 12
 Mobil 01 72-91 93 111 · E-Mail ~~M.Kolhoff@kolhoff.com~~

TEILNEHMERLISTE

MATTHIAS KOLHOFF
 HARMUT KURZBACH
 [Signature]

[Signature]
 HELMUT GILDMANN
 Reinhold Bothe
 Anita Pohlsm
 F. J. Burwinkel
 Clemens Büsing
 Franck Schmitt
 Claus Kolhoff
 Günter Nylund
 Büsing Jürgen
 Lütke, Beate
 Helmut Rüdke
 Gerhard Wolpert
 M. J. Meyer
 G. SCHARON

[Signature]
 [Signature]
 H. Wisman
 [Signature]
 A. Pohlsm
 B. [Signature]
 Büsing
 [Signature]
 [Signature]
 [Signature]
 [Signature]
 [Signature]
 [Signature]